



**Leistungen der Jugendhilfe
Zahlen, Daten, Fakten 2017 und Ausblick 2018 und 2019
Mitteilungsvorlage**

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss vorgesehen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Der als Anlage beigefügte Jahresbericht über die Leistungen der Jugendhilfe mit dem Titel Zahlen-Daten-Fakten 2017 und Ausblick 2018 und 2019 (ZDF-Bericht 2017) gibt Auskunft über die finanziellen Aufwendungen für die Transferleistungen des Kreisjugendamtes sowie über Zuschüsse an freie Träger, Sachaufwendungen für eigene Angebote und eigene Einrichtungen.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Daten des Berichts

Die im ZDF-Bericht dargestellten Beträge sind in der Regel der Ergebnisrechnung entnommen.

Die Gliederung des ZDF-Berichts lehnt sich an die nach dem Kommunalen Haushaltsrecht relevanten Produktgruppen an. Die Produktgruppen orientieren sich an den Paragraphen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII).

Die ausgewiesenen Aufwendungen bei den Produktgruppen 36.20 bis 36.80 beinhalten einzelfallbezogene Transferleistungen, Zuschüsse an freie Träger und Sachmittel für Angebote sowie eigene Einrichtungen.

Die Produktgruppe 36.90 zeigt die Einnahmen und Ausgaben aus der Finanzrechnung für den Unterhaltsvorschuss.

Wertberichtigungen von Forderungen, Aufwendungen für die Bildung von Rückstellungen sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sind in den Daten des ZDF-Berichts nicht enthalten.

Die Aufwendungen für UMA werden seit 2016 getrennt von den anderen Hilfen verbucht und werden im Bericht jeweils ausgewiesen.

2. Ergebnis Zuschussbedarf für die Einzelfälle der Produktgruppen 36.20 bis 36.50

Wird der Aufwand von 46.681.052,00 EUR mit dem Ertrag von 15.982.835,00 EUR verrechnet, ergibt sich ein Zuschussbedarf von 30.698.217,00 EUR.

Im Vergleich zum Jahr 2016 ist der Aufwand im Jahr 2017 zwar um 8,5 % bzw. 3.654.878,00 EUR gestiegen, jedoch gleichfalls auch die Erträge um 30 % bzw. 3.757.081,00 EUR.

Die Steigerung der Einnahmen führt trotz des angestiegenen Aufwands zu einer Reduzierung des Zuschussbedarfs von 2016 auf 2017. Es errechnet sich ein Betrag von -102.203,00 EUR, bzw. -0,3 %.

3. Detaillierte Ergebnisse 2017 im Vergleich zu 2016

Zu allen Produktgruppen werden im Bericht differenzierte Auswertungen und ein Vergleich zum Jahr 2016 vorgenommen. Sofern Erläuterungen erforderlich sind, wurden diese aufgenommen.

4. Ausblick 2018 und 2019

Im Bericht über das abgelaufene Haushaltsjahr 2017 werden erstmals separat Ausführungen zum laufenden Jahr 2018 und so weit möglich zum kommenden Jahr 2019 vorgenommen. Dadurch ist es möglich, die Gründe für die gesteigerte und geringere Inanspruchnahme von Hilfen transparent zu machen. Hierzu gehören gezielte Steuerungsmaßnahmen ebenso wie erforderliche Reaktionen auf soziale oder finanzrelevante Gegebenheiten, auf welche das Verwaltungshandeln nur bedingt Einfluss hat.